

Aktuell

[Startseite](#) > **Aktuell**



Trassenverlauf B61a präsentiert

12.04.2012 14:31

Landesstraße bringt Verkehrsentslastung, Verkehrssicherheit und regionalen wirtschaftlichen Aufschwung mit sich

Nach dem Ende der Auflagefrist des Umweltberichtes der B61a-Pullendorfer Straße wurden die eingelangten Stellungnahmen von den unabhängigen Spezialisten in die verschiedenen Fachbereiche eingearbeitet. „Wir können ihnen deshalb nunmehr eine Trasse präsentieren, die nach genauester Überprüfung der Experten, Verkehrsplaner und des Landesumweltanwaltes als die sinnvollste und machbarste zur Trassenverordnung und Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht wird“, erklärte Straßenbaureferent Landesrat Helmut Bieler in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Landesumweltanwalt Mag. Hermann Frühstück und Baudirektor DI Johann Godowitsch am 12. April 2012 in Eisenstadt.

Über 8000 Personen, so Bieler wörtlich, warten auf eine rasche Verkehrsentslastung ihrer Gemeinden Oberpullendorf, Frankenau - Unterpullendorf, Steinberg - Dörfl, Mannersdorf und Oberloisdorf. Über 8000 Personen, die verkehrssicher über die Straße gehen wollen, die sich auf mehr Lebensqualität durch die Umsetzung einer Entlastungsstraße freuen. Diese Entlastungsstraße ist die Landesstraße B61a, als Weiterführung der S31 ab dem Kreisverkehr Oberpullendorf. Wir wollen sie rasch bauen, die sinnvollste und machbarste Trassenvariante liegt vor. Die Experten haben entschieden. Die B61a bringt eine Verkehrsentslastung und Verkehrssicherheit für die Bevölkerung, aber auch eine wirtschaftliche Aufwertung der Region.

Die Trasse der B61a beginnt beim Kreisverkehr Oberpullendorf, führt am Oberpullendorfer Wald entlang, verläuft weiter Richtung L332 zwischen Oberloisdorf und Mannersdorf, die sie niveaugleich mit einem Kreisverkehr quert. Von dort läuft die Trasse entlang des Schneeweiß-Rückens bis sie in einen Kreisverkehr an der B61 zwischen Mannersdorf und Rattersdorf mündet. Bezüglich des letzten Kilometers werden weitere Gespräche mit Ungarn geführt. Im Bereich des Siedlungsgebietes Sonnriegel in Steinberg verläuft die Trasse in Tieflage. Zusätzlich wird ein 4 Meter hoher Sichtschutzdamm errichtet. Die Entfernung von der Trasse zur Siedlung beträgt rund 250 Meter!

„Diese Trasse wurde auf Herz und Nieren geprüft, jedes kleinste Detail berücksichtigt, mehrfach überarbeitet und die Vorschläge der Bevölkerung im Rahmen des offenen Planungsprozesses eingearbeitet. Die Umweltverträglichkeitsprüfung kann nach der Trassenverordnung gestartet werden und wird voraussichtlich 6 bis 12 Monate dauern. Der UVP-Bescheid wird Ende 2012 erwartet. Dieses wichtige Projekt für die Region wird als zweispurige Landesstraße gebaut. Der Baubeginn ist für 2013, die Fertigstellung für 2014 geplant. Der Bund stellt für die Finanzierung 37 Millionen Euro zur Verfügung.

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Telefon: 057-600